



GEBET ZUR WAHL EINES NEUEN PAPSTES

Ewiger Gott, du bist der Hirt, der seine Herde beschützt und durch die Zeiten führt. Gib der Kirche einen Papst, dessen heiliges Leben dir gefällt und dessen Hirtensorge deinem Volk den rechten Weg weist. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

SPENDENKONTEN:

◆ Renovierung der Pfarrkirche:

Sparkasse Moosbach IBAN:
DE36 7535 1960 0302 1549 84
BIC: BYLADEM1ESB

◆ Renovierung der Kirche in Burgtreswitz: NEU

Raiffeisenbank Moosbach IBAN:
DE32 7539 0000 0005 3394 13
BIC: GENODEF1WEV

◆ Missionsbrücke e.V.: NEU

Raiffeisenbank Moosbach IBAN:
DE04 7539 0000 0303 2737 68

◆ Messtipendienkonto:

Sparkasse Moosbach IBAN:
DE65 7535 1960 0300 0648 88

◆ Renovierung der Kirche in Etzgersrieth:

Kirchenstiftung Etzgersrieth:
DE27 7539 0000 0100 2012 35

*Für alle Spenden ein
herzliches Vergelt's Gott!*

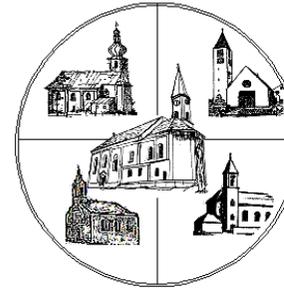
ZUGUTERLETZT

Gottesdiensttermine - Messbestellungen

In der kommenden Zeit sind folgende Gottesdienste außer der Reihe geplant, für die gerne Messintentionen angenommen werden:

- ◆ Heumaden: Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr:
Eucharistiefeier
- ◆ Rückersrieth: Dienstag, 27. Mai, 19.30 Uhr:
Bittmesse
- ◆ Gebhardsreuth: Mittwoch 28. Mai, 8.30 Uhr:
Bittmesse
- ◆ Burgtreswitz: Mittwoch, 28. Mai, 19.30 Uhr:
Bittmesse
- ◆ Tröbes: Sonntag, 15. Juni, 9.00 Uhr:
Fronleichnam
- ◆ Etzgersrieth: Donnerstag, 19. Juni, 9.00 Uhr:
Fronleichnam
- ◆ Ödpielmannsberg: Do, 26. Juni, 19.00 Uhr:
Patroziniumsgottesdienst
- ◆ Tröbes: Freitag, 27. Juni, 19.00 Uhr:
Patroziniumsgottesdienst
- ◆ Moosbach: Freitag, 4. Juli, 19.00 Uhr:
Corpus-Christi-Bruderschaftsamt
- ◆ Gaisheim: Freitag, 25. Juli, 19.00 Uhr:
Patroziniumsgottesdienst
- ◆ Gebhardsreuth: Sonntag, 27. Juli, 19.00 Uhr:
Patroziniumsgottesdienst
- ◆ Rückersrieth: Freitag, 8. August, 19.00 Uhr:
Patroziniumsgottesdienst

Bitte denken Sie immer dran, die Messen rechtzeitig zu bestellen. Es kann natürlich nicht garantiert werden, dass immer zum gewünschten Datum am gewünschten Ort eine Messe stattfindet.



PFARRBRIEF

für Moosbach
Tröbes - Etzgersrieth

Nr. 19 - 20 04. - 18. Mai 2025
3. und 4. Sonntag der Osterzeit

Wir beten für unseren verstorbenen
Papst Franziskus
Jorge Mario Bergoglio SJ



geboren am 17. Dezember 1936
zum Priester geweiht am 13. Dezember 1969
zum Bischof geweiht am 27. Juni 1992
zum Papst gewählt am 13. März 2013
gestorben am Ostermontag, 21. April 2025
RIP

Der „Pfarrbrief Moosbach“ wird herausgegeben vom Katholischen Pfarramt Moosbach, Schulstraße 2, 92709 Moosbach, Tel. (09656) 200, Fax 914881.

E-Mail: st-peterundpaul.moosbach@bistum-regensburg.de **Internet:** www.pfarrei-moosbach.de

V.i.S.d.P.: Pfarrer Udo Klösel

Bürozeiten: Dienstag, 08.30-11.30 Uhr; 16.30-18.00 Uhr (Pfarrer); Mittwoch: 13.30 -16.30 Uhr

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

4. Mai 2025

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:
Offenbarung 5,11-14

Evangelium:
Johannes 21,1-19



Ilidko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

**Hl. Florian und Hll. Märtyrer von Lorch
Florianstag**

9:00 Tröbes: **Eucharistiefeier zum Florianstag**: zu Ehren des hl. Florian u. f. + Feuerwehrkameraden; Emma Hofmeister f. + Ehemann u. Vater Johann Hofmeister und + Angehörige; Familie Reitingner f. + Ehemann und Vater Johann Reitingner und Verwandtschaft - **Kollekte für den Blumenschmuck**



14.00 Pfarrkirche: **Tauffeier**: Matthias Florian Strigl, Moosbach

19:00 Pfarrkirche - Etzgersrieth: **Maiandacht**

19:00 Waltenrieth: **Maiandacht** (gestaltet von der KLJB Tröbes)

19.30 Heumaden: **Maiandacht**

Mo, 05.05. - MONTAG DER 3. OSTERWOCHE

HL. GODEHARD, BISCHOF VON HILDESHEIM

18:30 Wieskirche: Rosenkranz

19:00 Wieskirche: **Erste Pilgermesse - „Missa pro eligendo Papa“**:
Monika Grünbauer f. + Ehemann und Vater Josef zum Sterbetag;
für den Frieden in der Welt; Christa Prem zum Dank

Di, 06.05. - DIENSTAG DER 3. OSTERWOCHE

16.00 Pfarrkirche: **Schülermesse**: Georg Eckl f. + Schwester Christa



Die KLJB Tröbes

lädt am **Freitag, 16. Mai** um **19.30 Uhr** zur **Jahreshauptversammlung** ins Gasthaus Bodensteiner in Tröbes ein!

Der Frauenbund Moosbach

lädt am **Freitag, 23. Mai**, um 20.00 Uhr zusammen mit dem Arbeitskreis Film des KDFB-Diözesanverbandes Regensburg zu einem gemütlichen **Filmabend ins Pfarrheim** ein. Alle Interessierten (Mitglieder und Nichtmitglieder, Frauen und Männer) sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot. Der Filmtitel kann gern telefonisch unter Tel. 0941 597-2224 erfragt werden - oder sich einfach überraschen lassen!

Ein herzliches Vergelt's Gott

sei gesagt für die Kollektenergebnisse der zurückliegenden Wochen:

Misereor-Kollekte: 872,43 €

Hl. Land und hl. Grab: 229,51 €

Caritas-Kollekte: 449,04 €

Caritas-Haussammlung: 2.101,70 €

Osterfest

Ein **herzliches Vergelt's Gott** sei all jenen gesagt, die zur schönen und würdigen Feier des Osterfestes, der Kar- und Ostertage beigetragen haben:

- unseren Mesnerinnen und Mesnern und all jenen, die die Kirchen für die Kar- und Ostertage hergerichtet und fürs Osterfest so schön geschmückt haben!
- unseren Ministrantinnen und Ministranten für ihre liturgischen Dienste und fürs Ratschen, auch den Oberministranten für die Organisation und Betreuung!
- unseren Organisten und Chören, den Sängerinnen und Sängern!
- unseren Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern, und allen, die in der Liturgie einen Dienst getan haben!
- unseren Erstkommunionkindern mit ihren Eltern, die die Heilige Woche von Palmsonntag bis Ostersonntag schön mitgefeiert haben!
- unserem Diakon Herbert Sturm, sowie für die Aushilfe Pfr. i. R. Msgr. Andreas Uschold, Weiden, Militärpfarrer Christoph Witczak, Weiden, und Kaplan Michael Steinhilber, Bad Kötzting!



Ganz herzlich wird zur ersten Pilgermesse am Montag, 5. Mai, 19.00 Uhr in der Wieskirche eingeladen. In ihr wollen wir besonders für die Wahl eines guten neuen Papstes beten („Missa pro eligendo papa“). Und schließen wir die Papstwahl auch in unser persönliches Gebet mit ein!



Vorlesestunde in der Bücherei:

Liebe Kinder! Am **16. Mai** um **17.00 Uhr** laden wir euch wieder zu einer tollen Geschichte in die Bücherei ein.

**Wallfahrtseröffnung**

Herzliche Einladung ergeht zur **ersten Pilgermesse** am **Montag, 5. Mai, 19.00 Uhr** in der **Wieskirche!**

Wir wollen in diese erste Pilgermesse besonders das am **Mittwoch, 7 Mai** beginnende **Konklave** mit in unser Gebet hinein nehmen und sie als „**Missa pro eligendo Papa**“ („**Messe zur Wahl eines Papstes**“) feiern.

Im Marienmonat Mai

ergeht weiterhin herzliche Einladung zu den **Maiandachten** in den verschiedenen Kirchen und Kapellen. Ganz besonders sei hingewiesen und eingeladen:

♦ **Sonntag, 4. Mai, 19.00 Uhr:**

Maiandacht der **KLJB Tröbes** an der Kapelle in **Waltenrieth**

♦ **Freitag, 9. Mai, 19.00 Uhr:**

Maiandacht des **Kolping-Bezirks** in der **Pfarrkirche Moosbach**

♦ **Donnerstag, 15. Mai, 19.00 Uhr:**

Maiandacht des **KDFB Moosbach** an der **Sebastianskapelle**

♦ **Freitag, 23. Mai, 17.00 Uhr:**

OWV-Maiandacht am **Steinknöchel**

♦ **Freitag, 30. Mai, 19.00 Uhr:**

Feierliche letzte Maiandacht in der **Pfarrkirche**

**Die KLJB Tröbes**

lädt am **Sonntag, 4. Mai** um 19.00 Uhr ganz herzlich zur traditionellen **Maiandacht** an der Kapelle in **Waltenrieth** ein. Hierzu bitte das Gotteslob mitbringen!

Dekanatstag in Weiden-Herz Jesu

Am **Donnerstag, 8. Mai**, findet in Weiden-Herz Jesu der diesjährigen **Dekanatstag** statt.

Er beginnt um **19.00 Uhr** mit einer **gemeinsamen Eucharistiefeier** in der Pfarrkirche Herz Jesu. Hauptzelebrant ist Regionaldekan Manfred Strigl.

Anschließend um ca. **20.00 Uhr** ist im Pfarrheim Herz Jesu **Zusammenkunft** aller Mitglieder der Dekanatskonferenz, der Pfarrgemeinderäte und der Kirchenverwaltungen. Pastoralreferent Stefan Dorfner referiert zum Thema „*Zum gemeinsamen Dienst berufen - Leitung von Gottesdiensten durch Laien/Weltchristen und pastorale Mitarbeiter/-innen*“.

**Muttertagsfahrt Frauenbund**

Am **Freitag, 9. Mai** findet die **Muttertagsfahrt des Frauenbundes** nach Abensberg statt. Abfahrt ist um 11.30 Uhr am Marktplatz.

**Die Kolpingsfamilie**

lädt am **Freitag, 9. Mai** um 19.00 Uhr herzlich zur **Maiandacht des Kolping-Bezirks „Fahrenberg“** in die Pfarrkirche ein!

Der Frauenbund Moosbach

lädt am **Donnerstag, 15. Mai** um 19.00 Uhr herzlich zur **Maiandacht an der Sebastianskapelle** ein. Im Anschluss wird noch zum gemütlichen Beisammensein im „Steinling“ (Pavillon Wurdack) eingekehrt!

MI, 07.05. - MITTWOCH DER 3. OSTERWOCHE

BEGINN DES KONKLAVE - WAHL EINES NEUEN PAPSTES

18:30 Etzgersrieth: Rosenkranz

19:00 Etzgersrieth: **Eucharistiefeier**: *Fam. Alois Meier nach Meinung; Maria Leopold f. + Liselotte Geier*

DO, 08.05. - DONNERSTAG DER 3. OSTERWOCHE

„80 JAHRE ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS - 80 JAHRE FRIEDEN IN UNSEREM LAND“

19.00 Weiden-Herz Jesu: **Kapiteljahrtagsgottesdienst** - anschließend **Versammlung zum Dekanatstag im Pfarrheim Herz Jesu**

**FR, 09.05. - FREITAG DER 3. OSTERWOCHE**

SEL. MARIA THERESIA VON JESU GERHARDINGER, ORDENSGRÜNDERIN DER ARMEN SCHULSCHWESTERN EUROPATAG

11:30 Marktplatz: **Abfahrt zur Muttertagsfahrt des Frauenbundes**

17:30 Generationenpark Gruberbach: **Pflanzung einer Europalinde**

19:00 Pfarrkirche: **Maiandacht des Kolping-Bezirks**

SA, 10.05. - SAMSTAG DER 3. OSTERWOCHE

HL. JOHANNES V. AVILA; PRIESTER, KIRCHENLEHRER

13:00 Wieskirche: **Trauung**: *Antonia Pösl & Andreas Sorgenfrei, Saubersrieth*

18:30 Pfarrkirche: Rosenkranz

19:00 Pfarrkirche: **Vorabendmesse**: *Christa Gissibl f. + Schwiegereltern und Schwäger Karl und Max; Maria Rappl f. + Ehemann, Vater und Opa Johann Rappl zum Geburtstag; Elisabeth Kemnitzer f. + Eltern; f. + Ehemann Josef Zetzl zum Geburtstag; Tochter Luise f. + Mutter Maria Frischholz zum Muttertag; Fam. Balk f. + Ehefrau und Mutter Karolina Balk (6-Wochen-Messe)*

11. Mai 2025

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium:
Johannes 10,27-30



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

Sonntag des guten Hirten Weltgebetstag für geistliche Berufe Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe Muttertag

8:30 Etzgersrieth: **Eucharistiefeier**: *Emmerling zu Ehren der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe und für die Armen Seelen; Familie Andreas Ach f. + Angehörige; Claudia Maier f. + Eltern Maria u. Franz Schnupfhagn und Großeltern Schnupfhagn/Bauer; Daniela Hierold z. Ehren der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe; Rudolf Kappl f. + Ehefrau Maria; Andreas Bodensteiner f. + Ehefrau und Mutter Betty und beiderseits + Angehörige*

10:00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**: *Ludwig Voit f. + Eltern, Bruder Hans und Nichte Gertraud; Familie Steger zu Ehren der Mutter Gottes; Irmgard Kick f. + Mutter Margaretha Stahl z. Geburtstag; Fam. Krämer f. + Angehörige; Fam. Sier f. + Eltern u. Schwiegereltern; Gissibl zu Ehren des hl. Antonius; Konrad Irlbacher f. + Eltern Josef und Barbara Irlbacher zum Sterbetag des Vaters; Anne Schweigl f. + Eltern Voit und Bruder Hans; Maria Schötz; f. + Pater Berthold Brandl*



14:00 Etzgersrieth: **Tauffeier**: *Sofia Zeller, Etzgersrieth*

19:00 Pfarrkirche - Etzgersrieth - Tröbes: **Maiandacht**

19:30 Heumaden: **Maiandacht**

Reise war auch für den interreligiösen Dialog von großer Bedeutung, einer weiteren wichtigen Dimension seines pastoralen Wirkens. Mit dem Apostolischen Besuch in vier Ländern Asiens und Ozeaniens im Jahr 2024 erreichte der Papst „die äußerste Peripherie der Welt“. Papst Franziskus hat stets das Evangelium der Barmherzigkeit in den Mittelpunkt gestellt und wiederholt betont, dass Gott nicht müde wird, uns zu vergeben: Er vergibt immer, egal in welcher Situation sich derjenige auch befinden mag, der um Vergebung bittet und auf den rechten Weg zurückkehrt.

Er wollte das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit und betonte, dass die Barmherzigkeit „das Herz des Evangeliums“ ist.

Barmherzigkeit und Freude des Evangeliums sind zwei Schlüsselbegriffe von Papst Franziskus.

Im Gegensatz zu dem, was er als „Wegwerfkultur“ bezeichnet hat, sprach er von einer Kultur der Begegnung und der Solidarität. Das Thema der Geschwisterlichkeit hat mit leidenschaftlichen Tönen sein gesamtes Pontifikat durchzogen. In der Enzyklika „*Fratelli tutti*“ wollte er ein weltweites Streben nach Geschwisterlichkeit neu beleben, weil wir alle Kinder desselben Vaters im Himmel sind. Er hat oft mit Nachdruck daran erinnert, dass wir alle zur selben Menschheitsfamilie gehören.

Während seiner Reise in die Vereinigten Arabischen Emirate im Jahr 2019 hat Papst Franziskus ein Dokument über die „Brüderlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt“ unterzeichnet, das daran erinnert, dass Gott der Vater aller ist.

Mit der Enzyklika „*Laudato si*“ hat Papst Franziskus sich an die Männer und Frauen in aller Welt gewandt und auf die Pflichten und die gemeinsame Verantwortung für unser gemeinsames Haus hingewiesen. „Niemand kann sich alleine retten“.

Angesichts der vielen Kriege, die in diesen Jahren wüten, mit ihren unmenschlichen Gräueln, mit ihren unzähligen Toten und ihrer unermesslichen Zerstörung, hat Papst Franziskus unaufföhrlich seine Stimme erhoben, um Frieden zu erbitten und zur Vernunft aufzurufen, zu ehrlichen Verhandlungen, um mögliche Lösungen zu finden, da der Krieg – wie er sagte – bloß den Tod von Menschen, die Zerstörung von Häusern, Krankenhäusern und Schulen bedeutet. Nach dem Krieg geht es der Welt stets schlechter als vorher. Er ist für alle immer eine schmerzhaft und dramatische Niederlage.

„Brücken bauen und keine Mauern“ ist eine Aufforderung, die er mehrfach wiederholt hat, und als Nachfolger des Apostels Petrus war sein Dienst für den Glauben stets mit dem Dienst für den Menschen in all seinen Dimensionen verbunden.

In geistlicher Verbundenheit mit der ganzen Christenheit sind wir hier zahlreich versammelt, um für Papst Franziskus zu beten, auf dass Gott ihn in seine unendliche Liebe aufnehme.

Papst Franziskus pflegte seine Ansprachen und Begegnungen mit den Worten zu beenden: „Vergesst nicht, für mich zu beten.“

Lieber Papst Franziskus, nun bitten wir dich, für uns zu beten und vom Himmel aus die Kirche, Rom und die ganze Welt zu segnen, so wie du es letzten Sonntag vom Balkon dieser Basilika aus getan hast, in einer letzten Umarmung mit dem ganzen Volk Gottes, aber auch im Geiste mit der gesamten Menschheit, die mit aufrichtigem Herzen nach der Wahrheit sucht und die Fackel der Hoffnung hochhält.“

mit den einzelnen Menschen und Völkern herstellte und bestrebt war, allen nahe zu sein, wobei er besonders den Menschen in Not seine Aufmerksamkeit widmete und sich unermüdlich vor allem für die Geringsten und Ausgegrenzten einsetzte. Er war ein Papst, der mitten unter den Menschen war und für alle ein offenes Herz hatte. Darüber hinaus war er ein Papst, der achtsam war für das Neue, das in der Gesellschaft aufkam, und für das, was der Heilige Geist in der Kirche weckte.

Mit dem für ihn charakteristischen Vokabular und seiner an Bildern und Metaphern reichen Sprache hat er stets versucht, die Probleme unserer Zeit mit der Weisheit des Evangeliums zu beleuchten, eine Antwort im Lichte des Glaubens zu geben und dazu zu ermutigen, die Herausforderungen und Widersprüche in diesen Jahren des Wandels, die er gern als „Epochenwechsel“ bezeichnete, als Christen zu leben.

Er war sehr spontan und hatte eine ungezwungene Art, sich allen zuzuwenden, auch den Menschen, die der Kirche fernstanden.

Mit großer menschlicher Wärme und zutiefst empfindsam für die Dramen unserer Zeit hat Papst Franziskus die Ängste, Leiden und Hoffnungen unserer Zeit der Globalisierung wirklich geteilt. Hingebungsvoll tröstete und ermutigte er mit einer Botschaft, die die Herzen der Menschen direkt und unmittelbar zu erreichen vermochte.

Mit seinem Charisma der Offenheit und des Zuhörens, verbunden mit einem Stil, der dem heutigen Empfinden entspricht, hat er die Herzen berührt und versucht die moralischen und geistlichen Kräfte neu zu beleben.

Der Vorrang der Evangelisierung war das Leitmotiv seines Pontifikats, indem er mit einer klaren missionarischen Ausrichtung die Freude des Evangeliums vermittelte, wie auch der Titel seines ersten Apostolischen Schreibens „*Evangelii gaudium*“ lautete. Eine Freude, die das Herz all derer mit Zuversicht und Hoffnung erfüllt, die sich Gott anvertrauen.

Ein Leitmotiv seiner Mission war auch die Überzeugung, dass die Kirche ein Zuhause für alle ist; ein Haus mit stets offenen Türen. Wiederholt hat er für die Kirche das Bild eines „Feldlazarets“ nach einer Schlacht mit vielen Verwundeten gebraucht; einer Kirche, die sich entschlossen um die Probleme der Menschen und die großen Nöte, die die heutige Welt zerreißt, kümmern will; einer Kirche, die sich zu einem jeden Menschen herabbeugen kann, um über alle Glaubensüberzeugungen oder Lebensumstände hinaus seine Wunden zu versorgen. Unzählig sind seine Gesten und Ermahnungen zugunsten von Flüchtlingen und Vertriebenen. Und auch in seinem Einsatz für die Armen war er unermüdlich.

Es ist bezeichnend, dass die erste Reise von Papst Franziskus jene nach Lampedusa war, einer Insel, die mit Tausenden im Meer ertrunkenen Menschen zum Symbol für das Drama der Emigration geworden ist. In dieselbe Richtung ging auch die Reise nach Lesbos zusammen mit dem Ökumenischen Patriarchen und dem Erzbischof von Athen sowie die Feier einer Messe an der Grenze zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten anlässlich seiner Mexiko-Reise.

Von seinen 47 anstrengenden Apostolischen Reisen wird insbesondere seine Reise in den Irak in die Geschichte eingehen, die er im Jahr 2021 unter hohen Risiken unternommen hat. Dieser herausfordernde Apostolische Besuch war Balsam für die offenen Wunden der irakischen Bevölkerung, die so sehr unter den unmenschlichen Taten des IS gelitten hatte. Diese

Mo, 12.05. - MONTAG DER 4. OSTERWOCHE
HL. NEREUS UND HL. ACHILLEUS, MÄRTYRER;
HL. PANKRATIUS, MÄRTYRER („EISHEILIGER“)

18:00 Pfarrkirche: **Maiandacht KDFB Roggenstein**

18:30 Wieskirche: Rosenkranz

19:00 Wieskirche: **Pilgermesse**: *Hoch f. + Hilde, Erwin und Retl Hierold;*
Margit Zimmermann f. + Eltern Georg und Margareta u. Schwester
Maria

Di, 13.05. - DIENSTAG DER 4. OSTERWOCHE
GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU IN FATIMA
HL. SERVATIUS („EISHEILIGER“)

16:00 Pfarrkirche: **Schülermesse**: *Stahl zu Ehren des hl. Sebastian*

Mi, 14.05. - MITTWOCH DER 4. OSTERWOCHE
HL. BONIFATIUS VON TARSUS, BISCHOF, MÄRTYRER
(„EISHEILIGER“)

18:30 Tröbes: Rosenkranz

19:00 Tröbes: **Eucharistiefeier**: *Regina Hagn zu Ehren der Muttergottes;*
Maria Reitinge f. beiderseits + Großeltern; Fam. Rom zum Dank

Do, 15.05. - DONNERSTAG DER 4. OSTERWOCHE
HL. SOPHIA („EISHEILIGE“ - „KALTE SOFIE“)

19:00 Burgtreswitz-Sebastianskapelle: **KDFB-Maiandacht**

Fr, 16.05. - FREITAG DER 4. OSTERWOCHE
HL. JOHANNES NEPOMUK, PRIESTER, MÄRTYRER

☛ keine Eucharistiefeier

SA, 17.05. - SAMSTAG DER 4. OSTERWOCHE

18:30 Pfarrkirche: Rosenkranz

19:00 Pfarrkirche: **Vorabendmesse**: *Else Rauch f. + Papa Johann Lehner*
zum Geburtstag und f.+ Großeltern; Ch. Weiß f. + Mutter Johanna
zum Sterbetag; Lingl zur Ehre Gottes; Christine und Karlheinz
Bernklau f. + Tante Erna Wagner

So, 18.05. - 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

10:00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**: *Elfriede Neuber f. + Vater Josef Piehler zum Sterbetag; Heidi Wittmann f. + Vater Josef Zielbauer und + Onkeln und Tanten; Georg Irlbacher-Puff f. + Tante Maria und Onkel Max Puff* - anschließend **Empfang von Frau Staatsministerin Michaela Kaniber und feierliche Einweihung und Segnung des neu gestalteten Marktplatzes**

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen:

... zum 85. Geburtstag Frau Elfriede Reitinger und Herrn Peter Süß, zum 75. Geburtstag Herrn Max Voit und zum 70. Geburtstag Herrn Josef Beugler!



Zum Ehejubiläum wünschen wir Gottes Segen:

... Angelika & Martin Kölbl für 25 Jahre!
... Anna & Franz Hierold für 40 Jahre!
... Marion und Johann Karl für 50 Jahre!



Wir beten für unsere Verstorbenen:

21.04. Albert Reger, Moosbach, 86 Jahre



Liebe Pfarrgemeinde,

am Ostersonntag spendete Papst Franziskus von der Loggia des Petersdoms aus noch einmal den Segen „Urbi et orbi“. Er war zwar schwer von Krankheit gezeichnet, doch niemand konnte ahnen, dass am Morgen des Ostermontags sein Lebensweg zu Ende gehen sollte. Mich erreichte die Nachricht von seinem Tod am Münchner Flughafen, auf dem Weg nach Rom. In den folgenden Tagen waren es dort ergreifende Momente, von ihm Abschied zu nehmen - am Mittwoch bei seiner Überführung auf dem Petersplatz, am Freitagfrüh an seinem offenen Sarg im Petersdom, beim Requiem, das ich am Ende der Via della Conciliazione mitfeierte, und schließlich dann am Tiberufer, als er in die Basilika Santa Maria Maggiore überführt wurde. Sehr schöne und ergreifende Worte des Abschieds und der Würdigung fand in seiner Predigt Kardinaldekan Giovanni Battista Re.

Diese sei im Gedenken an Papst Franziskus und in Erinnerung an sein Wirken hier im Folgenden abgedruckt:

„Auf diesem majestätischen Petersplatz, auf dem Papst Franziskus viele Male die Eucharistie gefeiert und im Lauf dieser 12 Jahre vielen großen Versammlungen vorgestanden hat, sind wir nun traurigen Herzens im Gebet um seine sterblichen Überreste versammelt, getragen jedoch von der Gewissheit des Glaubens, dass das menschliche Dasein nicht im Grab endet, sondern im Haus des Vaters, in einem Leben voller Glückseligkeit, das nie vergeht.

Im Namen des Kardinalskollegiums danke ich Ihnen allen herzlich für Ihre Anwesenheit. Voller Hochachtung grüße ich die Staats- und Regierungschefs sowie die offiziellen Delegationen aus zahlreichen Ländern, die gekommen sind, um ihre Verbundenheit, ihre Verehrung und ihre Wertschätzung für den verstorbenen Papst zum Ausdruck zu bringen.

Die überwältigende Zuneigung und Anteilnahme, die wir in den letzten Tagen nach seinem Tod erlebt haben, zeigt uns, wie sehr das ereignisreiche Pontifikat von Papst Franziskus den Geist und die Herzen der Menschen berührt hat.

Das letzte Bild von ihm, das wir weiterhin vor Augen und in unseren Herzen haben werden, ist das vom letzten Sonntag, dem Hochfest der Auferstehung des Herrn, als Papst Franziskus uns trotz seiner schweren gesundheitlichen Probleme vom Balkon des Petersdoms aus den Segen erteilen wollte und sich dann auf den Platz begab, um vom offenen Papamobil aus die vielen Menschen zu begrüßen, die zur Ostermesse versammelt waren.

Wir wollen nun mit unserem Gebet die Seele des geliebten Papstes Gott anvertrauen, auf dass er ihm ewige Glückseligkeit im herrlichen Licht seiner grenzenlosen Liebe gewähre.

Wir lassen uns von dem Evangelium erleuchten und leiten, in dem Christus den Ersten der Apostel fragte: »Petrus, liebst du mich mehr als diese?«. Und die Antwort des Petrus kam prompt und aufrichtig: »Herr, Du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe!« Und Jesus vertraute ihm die große Aufgabe an: »Weide meine Schafe!«. Das wird die beständige Aufgabe des Petrus und seiner Nachfolger sein, ein Dienst der Liebe nach der Art Christi, des Meisters und Herrn, der »nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele« (Mk 10,45).

Ungeachtet seiner Gebrechlichkeit und seines Leidens hat sich Papst Franziskus entschieden, diesen Weg der Hingabe bis zum letzten Tag seines irdischen Lebens zu gehen. Er folgte dem Weg seines Herrn, des guten Hirten, der seine Schafe so sehr liebte, dass er sein Leben für sie gab. Und er tat dies mit Kraft und Gelassenheit, in Nähe zu seiner Herde, der Kirche Gottes, eingedenk des Wortes Jesu, das der Apostel Paulus bezeugt: »Geben ist seliger als nehmen« (Apg, 20,35).

Als Kardinal Bergoglio am 13. März 2013 im Konklave zum Nachfolger von Papst Benedikt XVI. gewählt wurde, hatte er bereits viele Jahre des Ordenslebens in der Gesellschaft Jesu hinter sich und brachte vor allem die Erfahrung seines 21-jährigen pastoralen Dienstes in der Erzdiözese Buenos Aires mit, wo er zunächst als Weihbischof, dann als Koadjutor und schließlich vor allem als Erzbischof wirkte.

Die Entscheidung, den Namen Franziskus anzunehmen, war sofort erkennbar als eine Entscheidung für ein Programm und einen Stil, auf den er sein Pontifikat ausrichten wollte, indem er sich vom Geist des heiligen Franz von Assisi inspirieren ließ.

Er bewahrte sein Temperament und seine Art der pastoralen Amtsführung und prägte mit seiner starken Persönlichkeit schnell den Leitungsstil der Kirche, indem er einen direkten Kontakt